



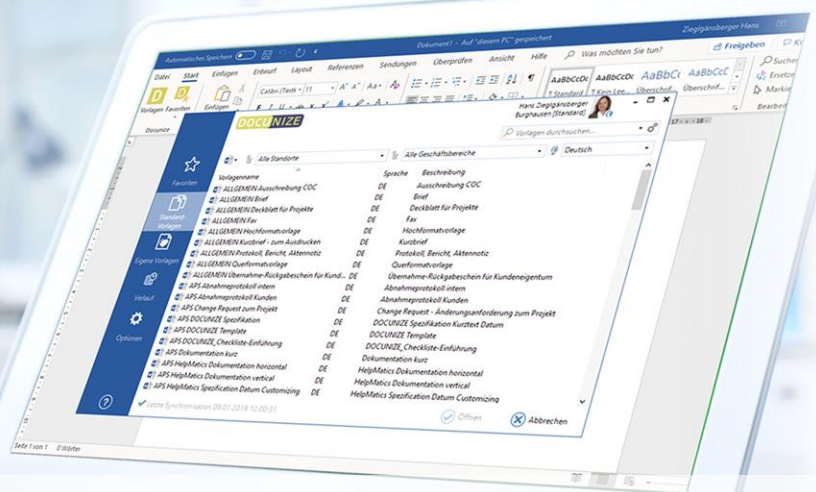
Installation & Upgrade

DOCUNIZE™ 2022

Management System für Office Vorlagen & E-Mail-Signaturen

Version: DOCUNIZE™ 2022 (9.0 SR-2)

Stand: 17.03.2023



COC AG

Gewerbepark Lindach A 12
84489 Burghausen
Germany
www.coc-ag.de

tel: +49 8677 9747-0
fax: +49 8677 9747-199
info@docunize.com
www.docunize.com

Inhaltsverzeichnis

Über dieses Dokument	1
Systemvoraussetzungen	1
Vorbereitungen	3
Einstellungen im Active Directory	3
Installation Datenbank	3
Zugriff für Administratoren und Vorlagenredakteure	4
Zugriff für die Synchronisation und Vorlagennutzer	5
Allgemeine Systemvoraussetzungen	7
Verbindungszeichenfolge zur Vorlagendatenbank	7
Vorlagencache (offline Modus)	8
Installation des DOCUNIZE™ Clients	10
Allgemeine Installationshinweise	10
Installation unter Office 2013-2019/Office 365 (ohne PowerPoint Assistant)	11
Installation unter Office 2013-2019/Office 365 (mit PowerPoint Assistant)	11
DOCUNIZE™-Websynchronisation	12
Varianten der Datenbankzugriffsmechanismen	12
Direkter Datenbankzugriff der DOCUNIZE™-Add-Ins	12
DOCUNIZE™ WebSync-Application Server	13
Systemvoraussetzungen	13
Installation Application Server Rolle auf dem Windows Server	14
Windows Server 2022	14
Windows Server 2012 R2 / 2016 / 2019	16
Installation WebSync Application Server	17
Installation des DOCUNIZE™ Clients (WebSync-Konfiguration)	21
Installation unter Office 2013-2019/Office 365 (ohne PowerPoint Assistant)	22
Installation unter Office 2013-2019/Office 365 (mit PowerPoint Assistant)	22
Optionale DOCUNIZE™ Web Module	23
DOCUNIZE™ Mobile Web Access	23
Systemvoraussetzungen	23
Installation Application Server Rolle Windows Server 2019	23
Installation der DOCUNIZE Web App	26
Windows Server 2016/2019/IIS 10 und Safari 10 (MacOS)	31
DOCUNIZE™ Reporting Web	32

Systemvoraussetzungen	32
Installation unter Windows Server 2019	32
Update auf DOCUNIZE™ 2022	34
Kompatibilität	34
Update von DOCUNIZE™ 2020	34
Aktualisierung der Datenbank	34
Update-Installation der Clients	35
Update von DOCUNIZE™ 2019	35
Aktualisierung der Datenbank	35
Update-Installation der Clients	36
Update von DOCUNIZE™ 2018 und früher	36

Über dieses Dokument

Dieses Dokument beschreibt die Schritte für die Ersteinrichtung der DOCUNIZE™ Vorlagendatenbank, sowie die Voraussetzungen und Installation des DOCUNIZE™ Clients auf den Client Computern.

Wenn Sie eine bestehende DOCUNIZE™ Installation aktualisieren möchten, finden Sie am Ende dieses Dokuments die notwendigen Vorbereitungen und Hinweise zur Durchführung.

Systemvoraussetzungen

Software

Datenbank-Server

- Windows Server 2012 R2 / 2016 / 2019 / 2022
- Microsoft SQL-Server 2012 / 2014 / 2016 / 2019 ¹

Applikations-Server (optional²)

- Windows Server 2012 R2 / 2016 / 2019 / 2022
- IIS-Webserver 8.0 oder höher
- Microsoft .NET Framework 4.8 ³

Client

- Windows 8.1 / Windows 10 / Windows 11
- Microsoft .NET Framework 4.8³
- Microsoft Office 2013/2016/2019/2021
- Office 365 Semi-Annual Channel (Desktop Apps)
- Unterstützte Architekturen x86 / x64
- Visual Studio for Office Runtime 4.0 / .NET Programmierunterstützung ⁴

Terminalserver

- Windows Server 2012 R2 / 2016 / 2019 / 2022
- Microsoft .NET Framework 4.8
- Microsoft Office 2013 / 2016 / 2019 / 2021
- Office 365 Semi-Annual Channel (Desktop Apps)
- Microsoft Windows Terminal-Services oder Citrix XenApp
- Visual Studio for Office Runtime 4.0 / .NET Programmierunterstützung ⁴

¹ Alle Editionen, einschließlich SQL-Express.

² Nur benötigt, wenn DOCUNIZE™ Web Service Schnittstellen verwendet werden sollen oder Vorlagenzugriff über DOCUNIZE™ Web Application/ Web Sync erfolgen soll.

³ Vorinstalliert ab Windows 10 1903, Windows 11, Windows Server 2022

⁴ In den meisten Installationen standardmäßig ausgewählt.

Hardware

Datenbank-Server

- Hardware entsprechend den Empfehlungen von Microsoft je nach eingesetzter Version

Applikations-Server (optional²)

- Hardware gemäß Microsoft-Empfehlungen in Abhängigkeit von der verwendeten IIS-Version

Client

- Hardware entsprechend den Empfehlungen von Microsoft je nach eingesetzter Windows und Office Version
- Mindestens 64 GB Festplattenspeicher setzen sich zusammen aus:
 - 32 GB Windows-Systemdateien
 - 4 GB Office-Dateien
 - 5 GB .NET Framework 4.8
 - 200 MB DOCUNIZE™ Programmdateien
 - 100-400 MB für lokale DOCUNIZE™ Datenbank je nach Vorlagenumfang

Vorbereitungen

Einstellungen im Active Directory

Für die Zuweisung der Datenbankberechtigung der Administratoren, empfiehlt es sich, eine neue Gruppe im Active Directory anzulegen, und hier jene Benutzerobjekte hinzuzufügen, die später Vorlagen administrieren sollen. Als Name wird in diesem Beispiel „DocunizeWriter“ verwendet. Alternativ können Sie hier Ihr eigenes Schema anwenden.

Installation Datenbank

Auf dem ausgelieferten Speichermedium befindet sich ein SQL-Skript, um die DOCUNIZE™ Datenbank auf einem SQL-Server 2012/2019 System zu installieren. Diese Datenbank verfügt über die notwendigen Grundeinstellungen, wie Basis Profildateninformationen und die Oberflächensprachen des Clients in Deutsch und Englisch.

Empfohlen wird die Verwendung des SQL Management Studios, auch wenn das Installationsskript über das SQL-Server Kommandozeilentool ‚sqlcmd‘ ausgeführt werden kann.

1. Öffnen Sie das ► **SQL Management Studio** und verbinden Sie sich mit der Datenbankserverinstanz, auf der die Datenbank installiert werden soll.
2. Erstellen Sie eine neue, ► **leere Datenbank**
3. Stellen Sie sicher, dass der SQLCMD Mode aktiviert ist. Die Einstellung hierzu finden Sie unter ► „Tools“ ► „Options“ ► „Query Execution“ ► „SQL-Server“ ► ☒ „By default open new queries in SQLCMD mode“
Alternativ können Sie auch im geöffneten Abfragefenster den SQLCMD Mode über den Menüeintrag ► **Query** ► **SQLCMD Mode** aktivieren
4. Wählen Sie ► **Datei** ► **Öffnen** und wählen Sie die Datei
► **“Database\CreateDocunizeSchema_V90.sql”** von dem ausgelieferten Installationsmedium aus.
5. Passen Sie die notwendigen Parameter in dem geöffneten Upgrade-Script an:

```
:setvar DatabaseName "DOCUNIZE"
```

► Hier setzen Sie den Namen der zu verwendenden Datenbank ein

```
:setvar RetentionPeriod "90"
```

► Legen Sie den Zeitraum in Tagen fest, nachdem die SQL Server Änderungsverfolgung ältere Änderungsverfolgungsoptionen verwerfen soll.

```
:setvar DefaultTenantId "9B559A74-2CC5-44F2-A4C2-E3E533236FDB"
```

► Optional können Sie hier eine individuelle Tenant ID für Ihre Datenbankinstanz festlegen. Verwenden Sie hierzu ein neues Abfragefenster mit dem Befehl:

```
Print NEWID()
```

Diese ID wird zur Synchronisation verwendet, hat aber im Stand-Alone Betrieb keine weitere Relevanz.

Alle weiteren Parameter müssen wie angegeben belassen werden

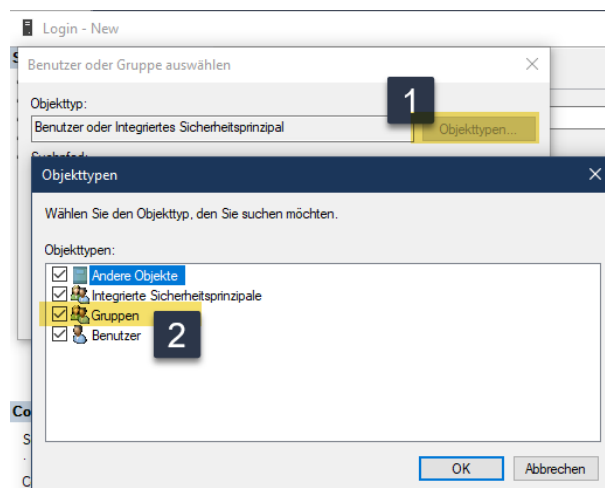
6. Prüfen Sie die Einstellungen für die Serververbindung, stellen Sie zudem sicher, dass als Datenbankkontext die neu erstellte Datenbank ausgewählt ist.
7. Führen Sie das SQL-Skript aus.
8. Richten Sie die Berechtigungen gemäß den Punkten **Administratoren**, **Synchronisation** und **Vorlagennutzer** ein.

Zugriff für Administratoren und Vorlagenredakteure

Über die Schreibberechtigung wird bei den berechtigten Anwendern eine zusätzliche Symbolleiste in Word, Excel und PowerPoint angezeigt, der Zugriff auf die Administration von DOCUNIZE™ erlaubt.

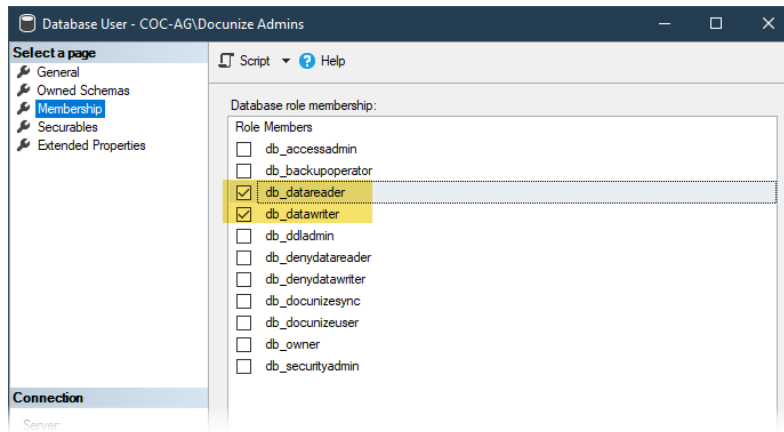
- Fügen Sie eine neue Anmeldung im SQL-Server unter
▶ **Server** ▶ **Sicherheit** ▶ **Anmeldungen** für die AD Gruppe
„**DocunizeWriter**“ hinzu.

Beachten Sie bitte bei der Auswahl, die Option „**Gruppen**“ auszuwählen:



- Wählen Sie die passende Gruppe aus und weisen Sie unter Benutzerzuordnung die DOCUNIZE Datenbank zu und vergeben Sie die Berechtigungen für die Rollen **db_datareader** und **db_datawriter**.

Alternativ können Sie die Berechtigungen für die DOCUNIZE Datenbank auch unter
▶ **Server** ▶ **Datenbanken** ▶ **[Name der Docunize Datenbank]** ▶ **Benutzer** hinzufügen. Vergeben Sie unter Berechtigungen, die Rollen **db_datareader** und **db_datawriter**



Zugriff für die Synchronisation und Vorlagennutzer

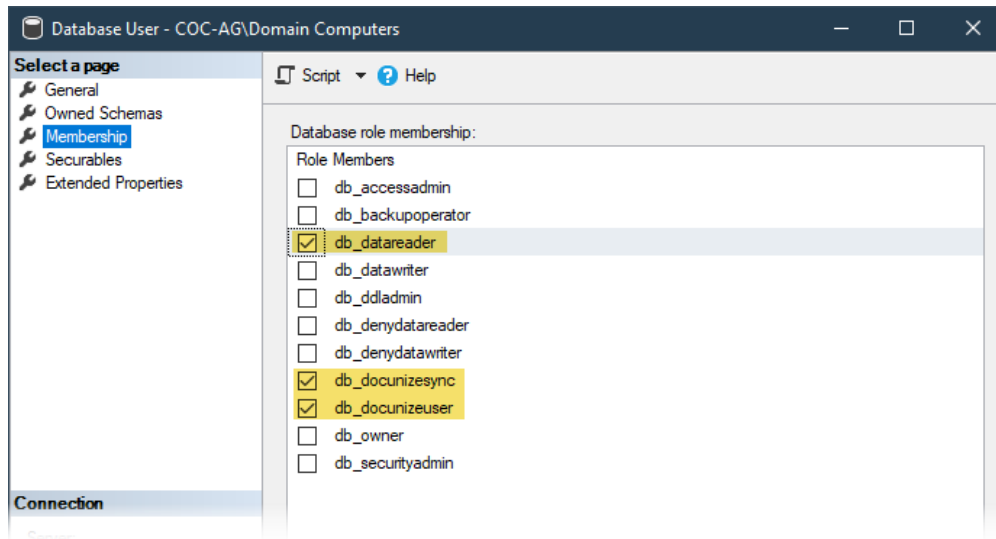
i Seit DOCUNIZE™ 2022 gibt es neben dem klassischen Synchronisationsmechanismus mit direktem Zugriff auf den SQL-Server via TCP 1433, die DOCUNIZE™-Websynchronisation über einen Applikationsserver und das HTTPS Protokoll (siehe hierzu [Optional: Datenbankzugriff über den Applikationsserver](#)).

Die Synchronisation erfolgt durch den DOCUNIZE™ Synchronisations-Client, der unter dem angemeldeten Benutzerkonto ausgeführt wird. Dieser meldet sich als Benutzer am SQL-Server an. Die Synchronisation braucht Leserechte, sowie auf ausgewählte Tabellen Schreibberechtigungen. Diese sind in den Rollen db_datareader und db_docunizesync bereits hinterlegt:

- Fügen Sie eine neue Anmeldung im SQL-Server unter
 ▶ **Server** ▶ **Sicherheit** ▶ **Anmeldungen**
für die Gruppe „**Domänenbenutzer**“ (Domain Users) hinzu.

Beachten Sie bitte bei der Auswahl, die Option „**Gruppen**“ auszuwählen (siehe [Administratoren](#)).
- Weisen Sie unter **Benutzerzuordnung** die DOCUNIZE Datenbank zu und vergeben Sie die Berechtigungen für die Rollen **db_datareader**, **db_docunizesync** und **db_docunizeuser**.

Alternativ können Sie die Berechtigungen für die DOCUNIZE Datenbank auch unter
 ▶ **Server** ▶ **Datenbanken** ▶ **[Name der Docunize Datenbank]** ▶ **Benutzer** hinzufügen. Vergeben Sie unter Berechtigungen, die Rollen **db_datareader**, **db_docunizesync** und **db_docunizeuser**.



Allgemeine Systemvoraussetzungen

DOCUNIZE™ erfordert als minimale Voraussetzung **Windows 8.1** bzw. **Windows Server 2012** mit installiertem **Microsoft .NET Framework 4.8** oder neuer. Unter Windows 10 1903 (Update vom Mai 2019) ist dieses bereits vorinstalliert, bei allen früheren Versionen ist dieses als optionales Update über Windows Update nachinstallierbar.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.microsoft.com/de-de/download/details.aspx?id=53344>

Für den Vorlagenabruf, sowie die Vorlageadministration wird mindestens **Office Home & Business ab Version 2013** benötigt bzw. Office 365 ProPlus mit lokal installierten Client Applikationen von **Word**, **Excel** und **PowerPoint**. Bei der Office-Installation müssen die **VBA Features** installiert sein, sowie die **.NET Programmiererweiterungen**.

Verbindungszeichenfolge zur Vorlagendatenbank

i Die im Folgenden beschriebene Verbindungszeichenfolge bezieht sich auf den direkten Datenbankzugriff der DOCUNIZE™-Add-Ins bzw. des Synchronisationsdienstes. Seit DOCUNIZE™ 2022 können die Datenbankabfragen darüber hinaus über einen zwischengeschalteten Applikationsserver erfolgen (siehe hierzu Optional: Datenbankzugriff über den Applikationsserver).

Die Verbindungszeichenfolge definiert den Zugriff auf die zentrale Vorlagendatenbank. Hier werden die SQL-Server-Instanz, sowie der Datenbankname festgelegt. Die Verbindungszeichenfolge kann bspw. so aufgebaut sein:

```
Data Source=<Server\Instance>;Initial Catalog=Docunize;Integrated Security=true;Encrypt=false;Application Name=DOCUNIZE
```

Dabei besteht die Verbindungszeichenfolge aus folgenden Parametern:

Parameter	Beschreibung
Data Source	Legt den Hostnamen, sowie ggf. die Instanz des SQL-Servers fest. Bsp. sqlsrv01\MSSqlServer
Initial Catalog	Legt den Namen der Datenbank fest.
Integrated Security	Mögliche Werte: True - Legt fest, ob sich der Client bzw. Synchronisationsdienst mit dem integrierten Windows Konto ggü. dem Server authentifiziert. False – Die Authentifizierung erfolgt per SQL-Server Authentifizierung. Hierfür sind die Parameter User Id und Password anzugeben.

User Id	Legt den SQL-Server Benutzer fest, mit dem die Anmeldung erfolgt.
Password	Legt das Kennwort des SQL-Server Benutzers fest.
Encrypt	<p>Legt fest, ob alle zwischen Client und SQL-Server gesendeten Daten eine SSL-Verschlüsselung verwenden, sofern auf dem Server ein Zertifikat installiert ist.</p> <p>Änderung in SR-1 ggü. früheren Versionen:</p> <p>Standardwert, wenn dieser Parameter nicht angegeben ist, ist „true“.</p> <p>Wenn für den SQL-Server keine SSL-Verschlüsselung konfiguriert ist, muss der Wert mit „false“ angegeben sein!</p>
TrustServerCertificate	<p>Legt fest, ob die Verbindung SSQL verschlüsselt wird, während das Durchlaufen der Zertifikatskette zum Überprüfen der Vertrauensstellung übergangen wird.</p> <p>Wenn TrustServerCertificate auf „true“ gesetzt wird, verwendet die Transportschicht zum Verschlüsseln des Kanals SSL und umgeht beim Validieren der Vertrauenswürdigkeit die Zertifikatskette. Wenn TrustServerCertificate auf „true“ festgelegt ist und die Verschlüsselung aktiviert ist, wird die auf dem Server angegebene Verschlüsselungsebene auch dann verwendet, wenn Encrypt auf „false“ festgelegt ist. Andernfalls schlägt die Verbindung fehl.</p>
Application Name	Optional. Legt einen Namen für die Anwendung fest. Dieser Wert ist für ein SQL-Server Profiling hilfreich.

Vorlagencache (offline Modus)

Wird DOCUNIZE™ mit aktiviertem Vorlagencache installiert, arbeitet der Client generell mit einer lokalen Kopie der Vorlagendatenbank und wird im Hintergrund automatisch synchronisiert, sofern der zentrale Vorlagenserver erreichbar ist. Wir empfehlen diese Option nur dann zu aktivieren, wenn die Installation auf einem mobilen Gerät (Notebook, Tablet) erfolgt oder die Anbindung an den zentralen SQL-Server nicht ausreichend stabil ist, um die Clients direkt zu versorgen.

Für stationäre Clients und vor allem Terminalserverumgebungen empfehlen wir den Vorlagencache nicht zu aktivieren und direkt gegen den zentralen SQL-Server zu arbeiten.

Installation des DOCUNIZE™ Clients

Allgemeine Installationshinweise


Die Installation erfolgt über das Setuppaket „**Docunize.Setup_Full.exe**“. Das Paket enthält alle Voraussetzungen für die Installation der DOCUNIZE™ Clientkomponenten, übernimmt die Registrierung der DOCUNIZE™ Add-Ins in den Office Applikationen. Die Registrierung der Add-Ins erfolgt automatisch für die jeweils installierte Office Version (32- oder 64-Bit), das Setup kann in Windows 32- oder 64-Bit ausgeführt werden.

Bei der Ausführung der Installation muss die Verbindung zur zentralen angegeben werden. Dies erfolgt über die Kommandozeile des Setup Pakets.

Beispielaufruf:


```
Docunize.Setup_full.exe /i /passive /log "%TEMP%\DOCUNIZE.log"
/norestart Connection="Data Source=<Server\Instance>;Initial
Catalog=Docunize;Integrated Security=true;Encrypt=false;Application
Name=DOCUNIZE" NoCache="0"
```

Diese Kommandozeile führt eine Installation (Parameter **/i**) ohne Benutzerinteraktion (Parameter **/passive**) durch und zeigt lediglich den Fortschritt der Installation an. Für eine Installation komplett ohne Benutzeroberfläche ersetzen Sie den Parameter **„/passive“** mit **„/quiet“**. Die Log-Dateien werden im „%TEMP%“ Verzeichnis (Parameter **/log**) für jedes ausgeführte Paket einzeln abgelegt. Es wird kein Reboot durchgeführt (Parameter **/norestart**).

Parameter	Beschreibung
Connection	Legt die Verbindungszeichenfolge zur Vorlagendatenbank. Siehe <u>Verbindungszeichenfolge zur Vorlagendatenbank</u> .
NoCache	<p>Legt die Konfiguration des lokalen Vorlagencaches fest. Mögliche Werte:</p> <p>„0“ Es wird mit einer lokalen Kopie der Vorlagendatenbank gearbeitet. <i>Standard und empfohlen für mobile Geräte.</i></p> <p>„1“ Es wird kein Vorlagencache angelegt. Die Clients arbeiten direkt mit der zentralen Vorlagendatenbank.</p> <p><i>Empfohlen für Terminalserver Umgebungen</i></p>
PptAssistant	<p><i>Optional.</i> „1“ Installiert statt dem Standard DOCUNIZE™ Add-In, den DOCUNIZE™ PowerPoint Assistenten. Wird der Parameter nicht angegeben, wird das Standard DOCUNIZE™ Add-In registriert.</p> <div style="border: 1px solid black; background-color: #ffff00; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p> HINWEIS: Beim PowerPoint Assistenten handelt es sich um ein Modul, das zusätzlich lizenziert werden muss.</p> </div>
InstallLevel	<i>Optional.</i> Standardwert „2“ – vollständige Installation

„2“ - Installiert DOCUNIZE vollständig mit Integration der Add-Ins in Word, Excel und PowerPoint.

„1“ - Installiert DOCUNIZE ohne Integration der Add-Ins in die Office Anwendungen. Dieser Modus ist gedacht, wenn DOCUNIZE nur die Signaturen auf den Clients bereitstellen soll.

 **HINWEIS:** Die Installation bricht ab, wenn keine Verbindungsparameter angegeben sind und auch nicht ermittelt werden konnten.

Wir empfehlen die Ausbringung über eine Softwareverteilung. Bei den gängigen Produkten in diesem Gebiet (GPO, FrontRange, etc.), kann oben genannte Kommandozeile so oder in ähnlicher Form übernommen werden.

Nachfolgend Schritt für Schritt Anleitungen für eine manuelle Installation.

Installation unter Office 2013-2019/Office 365 (ohne PowerPoint Assistant)

1. Stellen Sie sicher, dass die aktuellen Servicepacks für Office installiert sind.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie in der Datei „*Install.cmd*“ die Verbindungszeichenfolge anpassen, so dass der richtige **Datenbankserver** und die richtige **Datenbank** verwendet werden. Siehe Punkt Verbindungszeichenfolge.
3. Installieren Sie DOCUNIZE™ 2022 über die zugehörige Kommandozeilendatei:
▶ „Install.cmd“

Installation unter Office 2013-2019/Office 365 (mit PowerPoint Assistant)

1. Stellen Sie sicher, dass die aktuellen Servicepacks für Office installiert sind.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie in der Datei „*Install_with_PPT_Assistant.cmd*“ die **Verbindungszeichenfolge** anpassen, so dass der richtige **Datenbankserver** und die richtige Datenbank verwendet werden. Siehe Punkt Verbindungszeichenfolge.
3. Installieren Sie DOCUNIZE™ 2022 über die zugehörige Kommandozeilendatei:
▶ „Install with PPT Assistant.cmd“.

DOCUNIZE™-Websynchronisation

Varianten der Datenbankzugriffsmechanismen

Mit DOCUNIZE™ 2022 wurde eine alternative Technologie für den Zugriff auf die Vorlagendatenbank eingeführt: DOCUNIZE™ WebSync. Wurde in den vorherigen DOCUNIZE™-Versionen von den DOCUNIZE™-Add-Ins bzw. vom DOCUNIZE™-Synchronisationsdienst direkt auf die DOCUNIZE™-SQL-Datenbank zugegriffen, kann in DOCUNIZE™ 2022 ein Applikationsserver dazwischengeschaltet werden. Der neue Mechanismus hat u.a. den Vorteil, dass neben den standardmäßig offenen Ports des Webservers (HTTPS/443) keine zusätzlichen Ports (Datenbankserver) geöffnet werden müssen und eine Synchronisation auch ohne geöffnete VPN Verbindung erfolgen kann (Home-Office). WebSync bereitet auch den Weg DOCUNIZE vollständig in der Cloud betreiben zu können.

Der Trade-Off besteht allerdings aus einer weiteren Komponente (WebSync Applikationsserver), die zusätzlich gepflegt werden muss und dass Clients immer per Synchronisation mit zwischengespeichertem Vorlagencache arbeiten müssen.

Sie müssen sich nicht festlegen: DOCUNIZE™ unterstützt beide Technologien und es kann jederzeit zwischen den Zugriffstechnologien gewechselt werden. Im Folgenden werden die Unterschiede zwischen dem alten und dem neuen Datenbankzugriffsmechanismus kurz skizziert.

Direkter Datenbankzugriff der DOCUNIZE™-Add-Ins

Vor der DOCUNIZE™-Version 2022 wurde von den DOCUNIZE™-Add-Ins bzw. vom DOCUNIZE™-Synchronisationsdienst direkt auf die DOCUNIZE™-Datenbank zugegriffen. Der DOCUNIZE™-Administrator sowie der DOCUNIZE™-Synchronisationsdienst, der unter dem lokalen Maschinenkonto ausgeführt wurde, greifen in diesem Mechanismus direkt auf die DOCUNIZE™-Datenbank zu. Falls die DOCUNIZE™-Offline-Funktionalität **nicht** verwendet wird, greift auch der DOCUNIZE™-Client direkt auf die DOCUNIZE™-Datenbank zu (siehe Abb. 1).

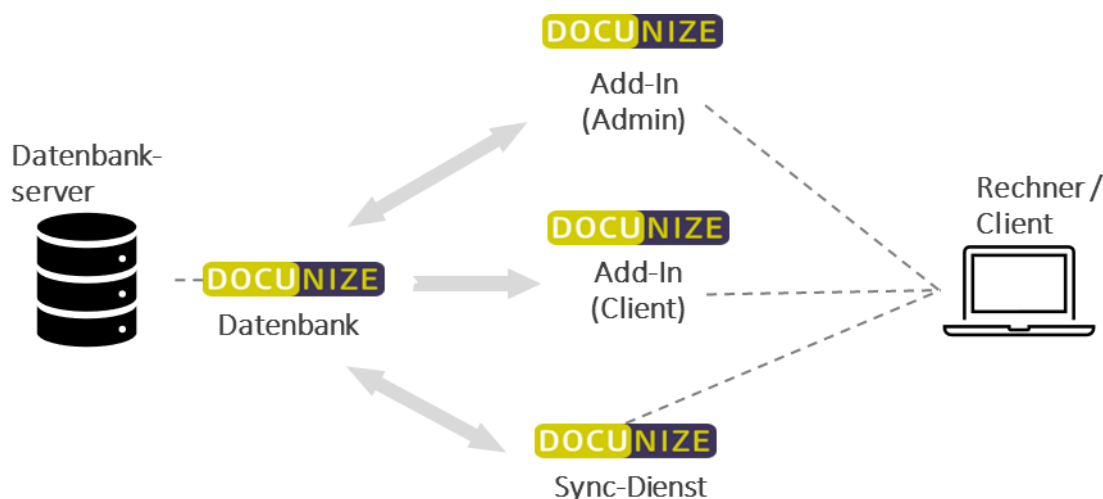


Abb. 1 DOCUNIZE™ direkter Zugriff des Add-Ins bzw. Synchronisationsdienstes auf die Datenbank (direkter Zugriff des DOCUNIZE™-Clients auf die Datenbank)

Falls DOCUNIZE™ für die Nutzung der Offline-Funktionalität konfiguriert wurde, erstellt der DOCUNIZE™-Synchronisationsdienst eine lokale DOCUNIZE™-Cache-Datenbank, auf welche der DOCUNIZE™-Client zugreift (siehe Abb. 2). Die Daten zwischen der DOCUNIZE™-Datenbank auf dem

Datenbankserver und der lokalen Cache-Datenbank wird vom DOCUNIZE™-Synchronisationsdienst synchronisiert.

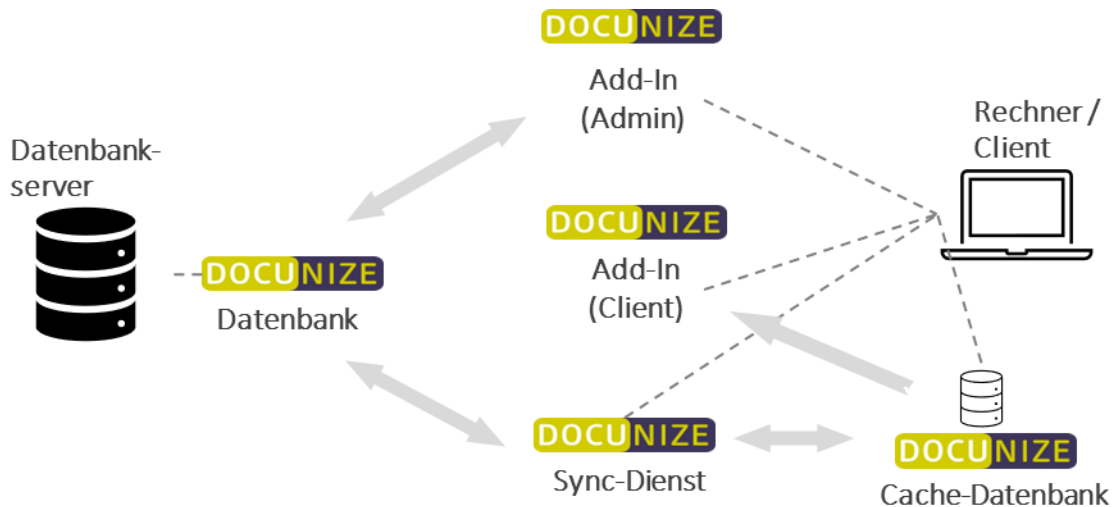


Abb. 2 DOCUNIZE™ direkter Zugriff des Add-Ins bzw. Synchronisationsdienstes auf die Datenbank (Zugriff des DOCUNIZE™-Clients auf die Cache-Datenbank)

DOCUNIZE™ WebSync-Application Server

Mit dem in DOCUNIZE™ 2022 eingeführten WebSync-Application Server greifen sowohl der DOCUNIZE™-Client als auch der DOCUNIZE™-Administrator auf jeweils eine lokale Cache-Datenbank (vgl. Abb. 3) zu. Die DOCUNIZE™-Datenbank und die lokalen Cache-Datenbanken werden durch den lokalen Synchronisations-Client synchronisiert. Dabei greift der lokale WebSync-Client nicht direkt auf die DOCUNIZE™-Datenbank zu, sondern stellt eine HTTPS-Anfrage an den Websync-Application Server. Der WebSync-Application Server führt die entsprechenden Datenbankabfragen aus und leitet die Ergebnisse an den lokalen WebSync-Client weiter, der wiederum die Cache-Datenbanken aktualisiert.

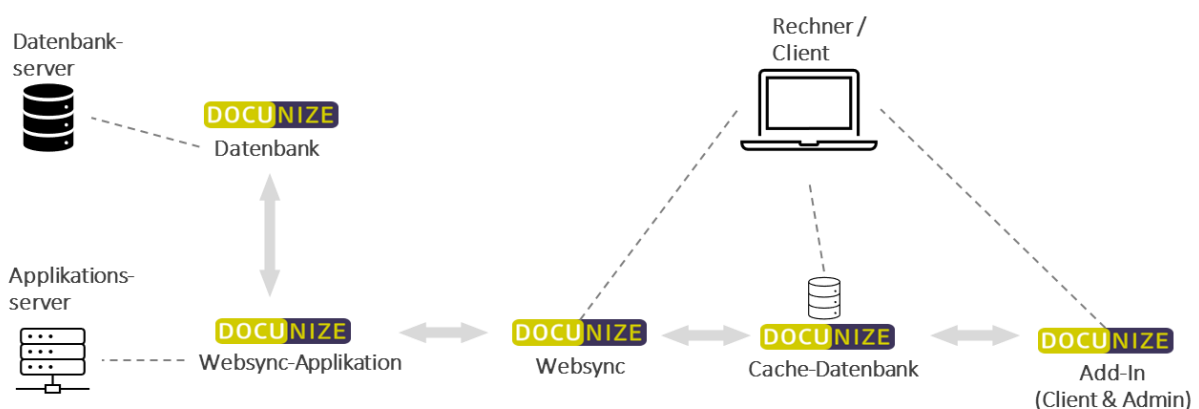


Abb. 3 DOCUNIZE™ Datenbankzugriff über den DOCUNIZE™ WebSync-Application Server

Systemvoraussetzungen

Der DOCUNIZE™-WebSync Application Server stellt folgende Anforderungen an den Server:

- Windows Server 2012 R2 / 2016 / 2019 / 2022
- IIS 8.0 oder höher
- .NET 6 Hosting Bundle

Installation Application Server Rolle auf dem Windows Server

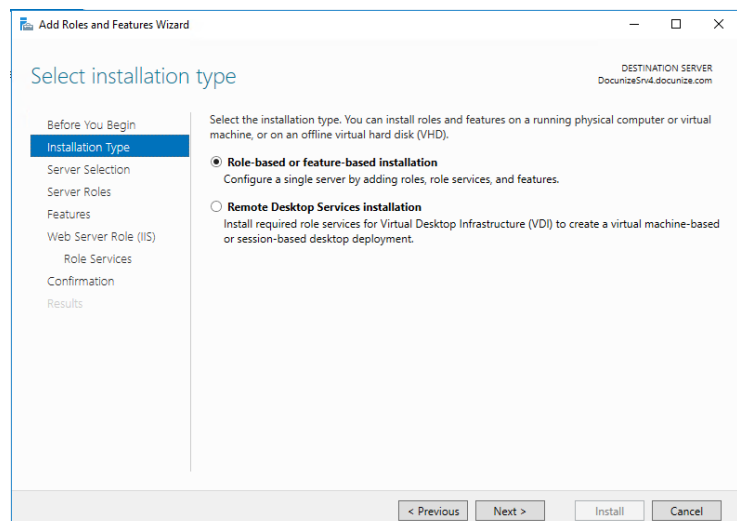
Windows Server 2022

Um den DOCUNIZE™-WebSync Application Server zu hosten, muss auf dem Windows Server die Rolle „Web Server (IIS)“ bzw. „Application Server“ installiert sein.

Starten Sie die „Server Manager“ Konsole und wechseln in die Ansicht Dashboard

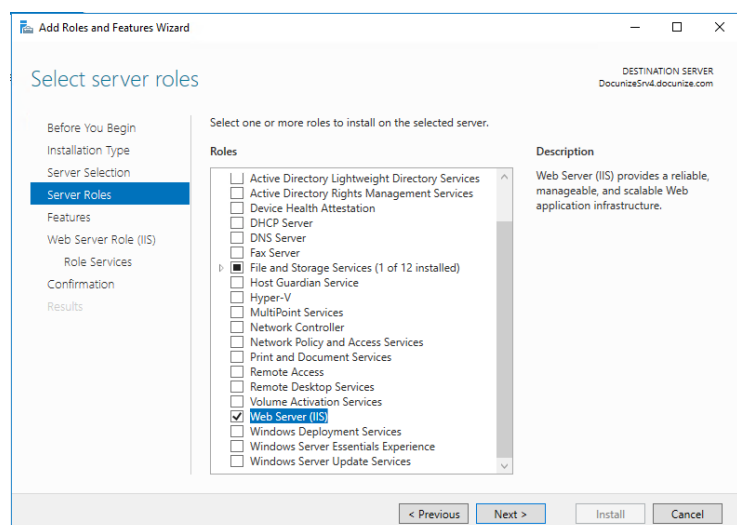
Wählen Sie „Add roles and features“

Als „Installation Type“ wählen Sie „Role-based or feature-based installation“

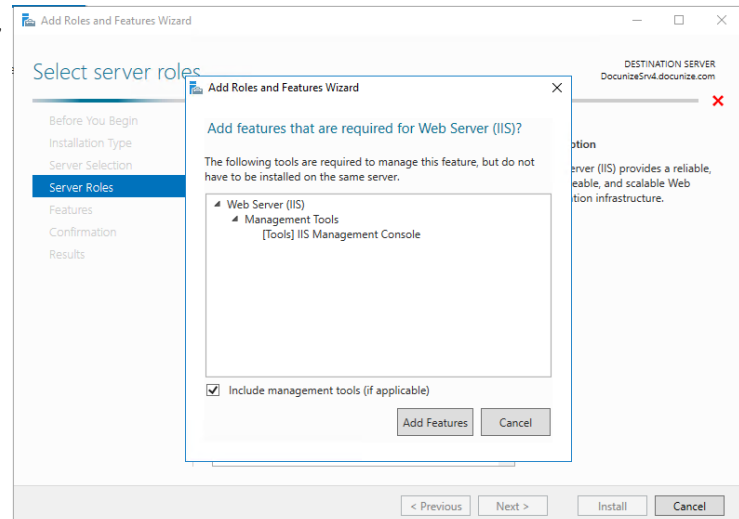


Wählen Sie den aktuellen Server aus.

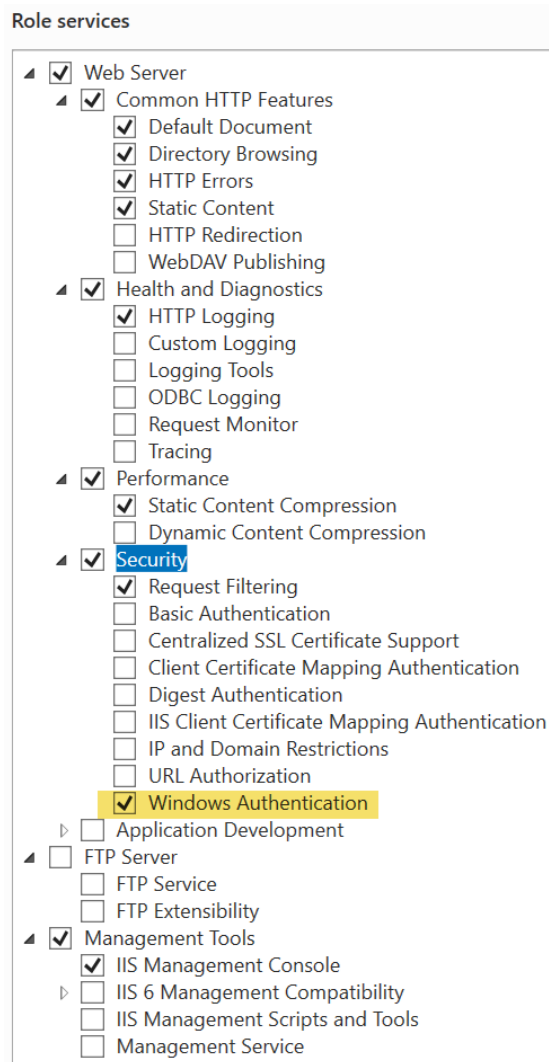
Unter „Server Roles“, aktivieren Sie die Option „WebServer (IIS)“.



Es erfolgt die automatische Aufforderung, die erforderlichen Management Tools zu installieren.



Im Schritt „Web Server Role (IIS)“ > „Role Services“, aktivieren Sie bitte im Abschnitt „Security“, die Option „Windows Authentication“. Alle weiteren Optionen können beim Standard belassen werden.



Im folgenden Schritt „Confirmation“, können Sie die Optionen prüfen und die Installation fertig stellen.

Installieren Sie das .NET 6 Hosting Bundle, das Sie im Ordner „redist\\.NET 6 Hosting

Bundle“ des DOCUNIZE™
Installationspakets vorfinden.

Windows Server 2012 R2 / 2016 / 2019

Im Prinzip gestaltet sich die Installation der Application Server Rolle auf den Windows Servern 2012 R2 / 2016 / 2019 genau wie beim Windows Server 2022 (siehe vorheriges Kapitel Windows Server 2022).

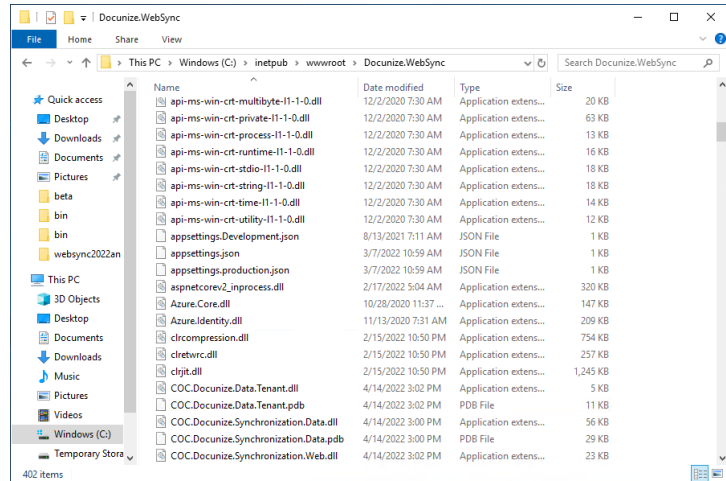
Installation WebSync Application Server

Die notwendigen Installationsdateien befinden sich im Verzeichnis „Webmodule\COC.Docunize.Web.Sync“ des Installationsmediums.

Anwendungsdateien kopieren

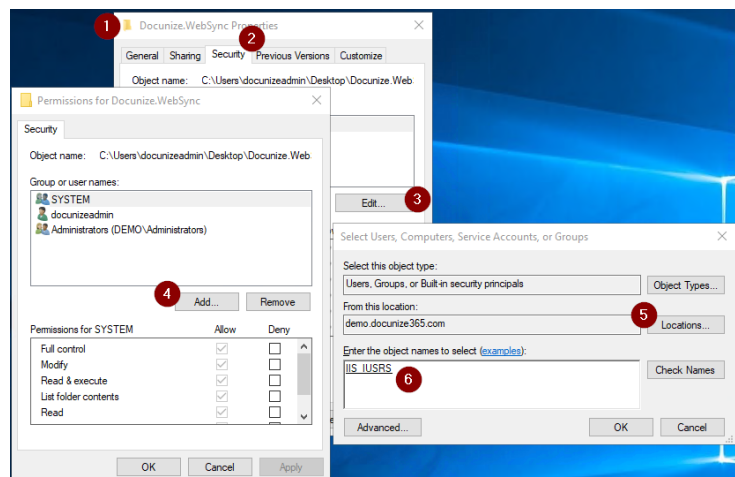
Kopieren Sie die Dateien aus dem Verzeichnis „Webmodule\COC.Docunize.Web.Sync“ mit den Dateien des WebSync-Application Server in einen beliebigen Ordner. Bspw.:

„C:\Inetpub\Docunize.WebSync“.

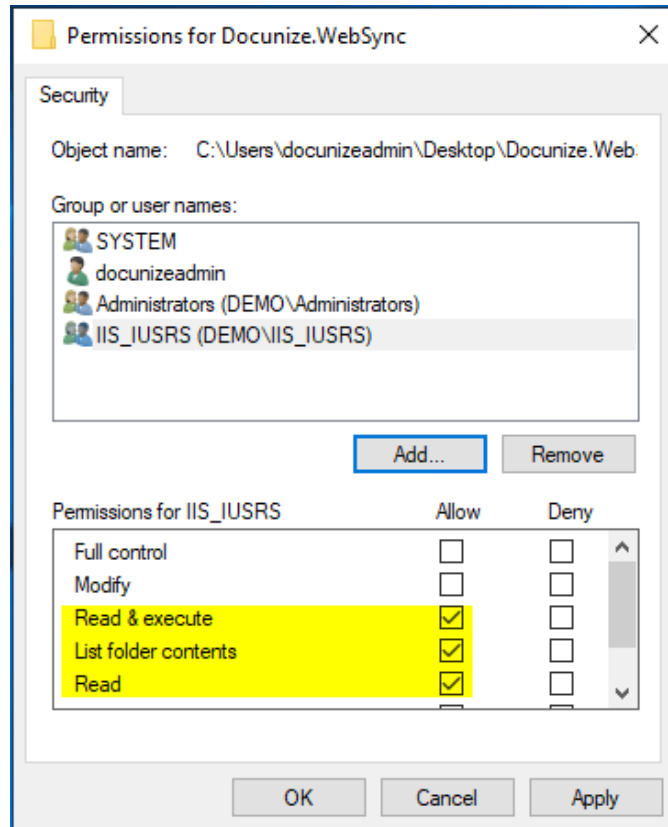


Verzeichnisrechte setzen

Prüfen Sie die Berechtigungen des Docunize.WebSync- Verzeichnisses, unter Eigenschaften (1) -> Sicherheit (2). Die lokale Gruppe „IIS_IUSRS“ (6) muss hier Leserechte besitzen. Wählen Sie „Bearbeiten“ (3), dann „Hinzufügen“ (4), um die Gruppe zu den Sicherheitseinstellungen hinzuzufügen. Wählen Sie unter „Orte:“ (5) ggf. den lokalen Server als Suchort.



Die Gruppe bekommt die Berechtigungen zum Lesen und Ausführen, Verzeichnisinhalte auflisten und Lesen.



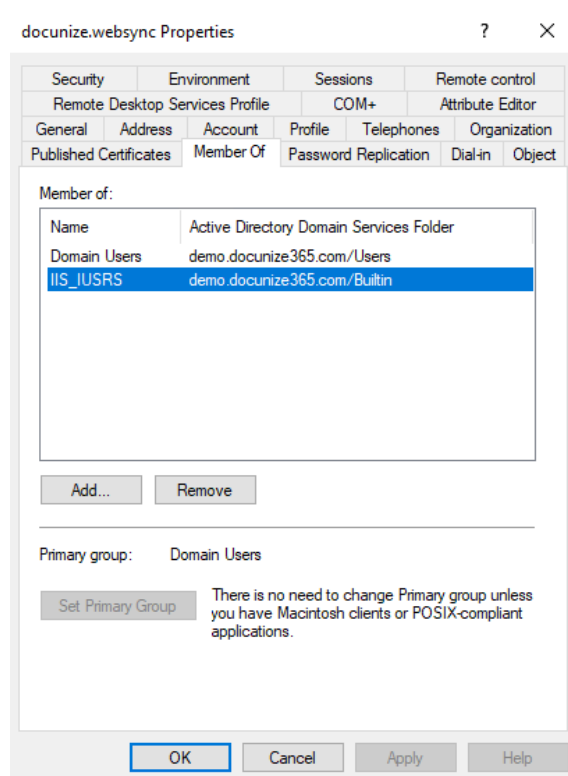
Service Account zur Gruppe IIS_USRS hinzufügen

Wechseln Sie in die Computerverwaltung.

Erstellen Sie einen Service Account für die WebSync-Applikation (z.B. *docunize.websync*)

Wählen Sie den Zweig „Local Users and Groups“ > „Groups“.

Wählen Sie die Gruppe „IIS_USRS“ und fügen Sie dort den Service Account für die WebSync-Anwendung als Mitglied hinzu.

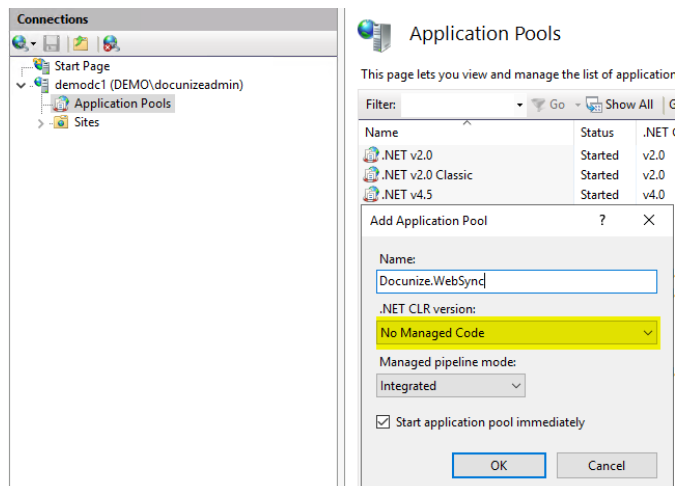


Dedizierten Application Pool erstellen

Richten Sie im IIS Management einen neuen Application Pool ein.

Öffnen Sie hierzu den IIS Manager, wählen Sie den aktuellen Server und wählen den Abschnitt „Application Pools“.

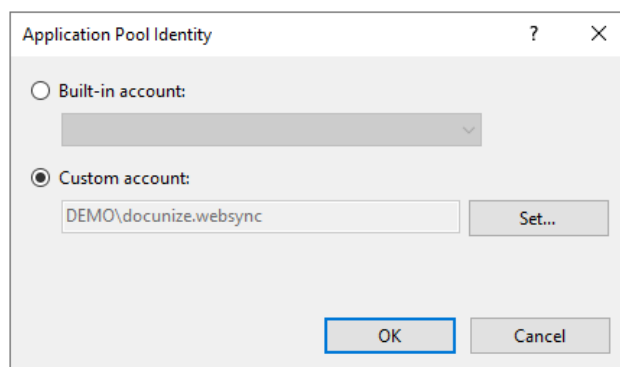
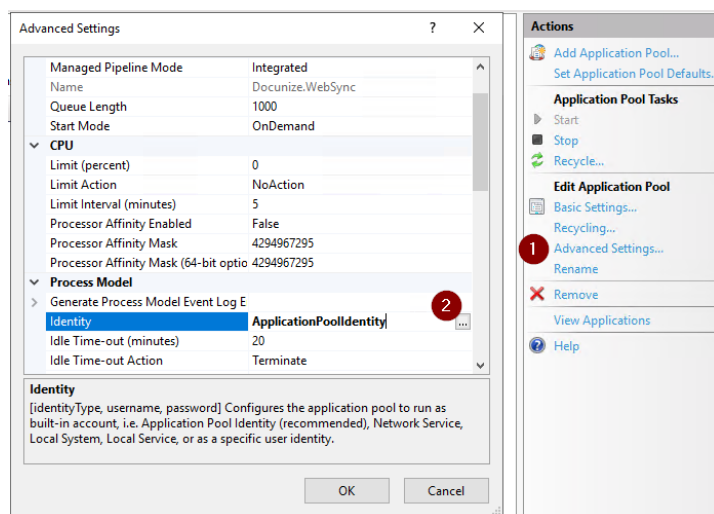
Unter „Actions“ wählen Sie „Add Application Pool...“. Konfigurieren Sie ihn so, dass er **No Managed Code** verwendet.



Application Pool Identity festlegen

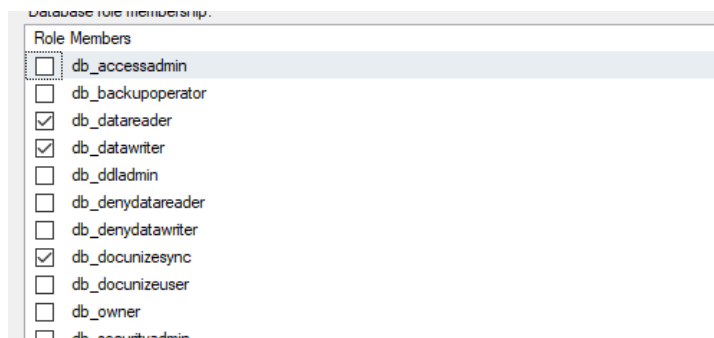
In den erweiterten Einstellungen des Application Pools wählen Sie einen Domänenbenutzer aus, unter dem dieser Application Pool ausgeführt wird.

Wir empfehlen die Verwendung eines Managed Service Accounts (den zuvor beschriebenen *docunize.websync*).



Service Account auf die DOCUNIZE™-Datenbank berechnen

Erstellen Sie auf dem Datenbankserver eine neue Anmeldung für den Service Account und weisen Sie ihm auf der DOCUNIZE™-Datenbank die Rollen **db_datareader**, **db_datawriter**, **db_docunizesync** zu.



Erstellen Sie eine neue Webanwendung im IIS.

Wechseln Sie hierzu in den Abschnitt „Sites“ und wählen unter „Action“ -> „Add Website...“.

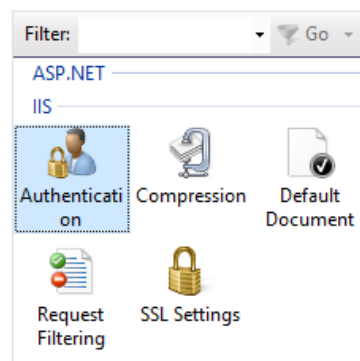
Vergeben Sie einen entsprechenden Namen für die Website und wählen rechts den soeben erstellten Application Pool aus der Liste bestehender Application Pools aus.

Wählen Sie als Speicherort das erstellte Docunize.WebSync-Verzeichnis, in das Sie die Dateien der WebSync-Anwendung extrahiert haben.

Windows Authentifizierung aktivieren

Wechseln Sie in den Zweig der DOCUNIZE WebSync App (in unserem Beispiel „Docunize.WebSync“) und wählen in der Gruppe „IIS“ den Eintrag „Authentication“.

Wählen Sie den Eintrag „Anonymous Authentication“ aus und klicken im Bereich „Actions“ auf den Link „Disable“. Wählen Sie den Eintrag „Windows Authentication“ und klicken Sie im Bereich „Actions“ auf den Link „Enable“.

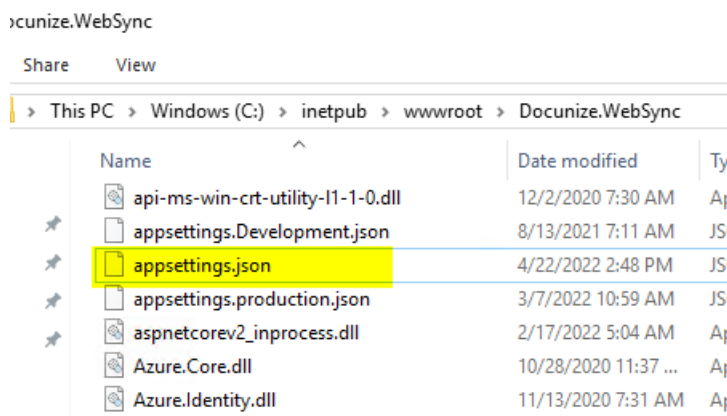


Authentication

Name	Status	Response Type
Anonymous Authentication	Disabled	
Windows Authentication	Enabled	HTTP 401 Challenge

Datenbank Verbindungszeichenfolge festlegen

Wechseln Sie in das WebSync-Verzeichnis mit den Dateien der Websync-Anwendung und öffnen Sie zur Bearbeitung die Datei „appsettings.json“.



Befindet sich der SQL-Server auf dem gleichen Server, wie die WebSync-Anwendung, tragen Sie im Feld „DataSource“ „(local)“ ein, andernfalls tragen Sie hier den DNS-Namen und ggf. den Namen der SQL-Server Instanz in das Feld ein. Das Feld „Initial Catalog“ enthält den Namen der DOCUNIZE™-Datenbank.

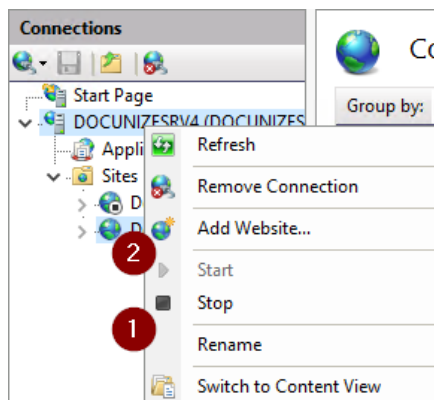
```

appsettings.json - Notepad
File Edit Format View Help
{
  "Logging": {
    "LogLevel": {
      "Default": "Information",
      "Microsoft": "Warning",
      "Microsoft.Hosting.Lifetime": "Information"
    }
  },
  "AllowedHosts": "*",
  "ConnectionStrings": {
    "DocunizeServer": "Data Source=DocunizeServer;Initial Catalog=DOCUNIZEDB;Integrated Security=SSPI;"
  }
}

```

Starten Sie den IIS Webserver neu

Zum Abschluss der Installation starten Sie bitte den Webserver neu, indem Sie den Zweig der Serverinstanz auswählen und über das Kontextmenü der rechten Maustaste, zuerst „Stop“ (1) wählen und nach einer kurzen Wartezeit, erneut über das Kontextmenü „Start“ (2) wählen.



Installation des DOCUNIZE™ Clients (WebSync-Konfiguration)

Die Installation erfolgt über das Setuppaket „**Docunize.Setup_Full.exe**“. Das Paket enthält alle Voraussetzungen für die Installation der DOCUNIZE™ Clientkomponenten, übernimmt die Registrierung der DOCUNIZE™ Add-Ins in den Office Applikationen. Die Registrierung der Add-Ins erfolgt automatisch für die jeweils installierte Office Version (32- oder 64-Bit), das Setup kann in Windows 32- oder 64-Bit ausgeführt werden.

Bei der Installation des DOCUNIZE™-Clients mit WebSync wird ein Windows Task registriert, der den DOCUNIZE™ Synchronisations-Client zu bestimmten Ereignissen automatisch triggert. Die Definition des Tasks ist im Installationspaket in den Datei **DOCUNIZE.SyncTask.xml** für Windows 32-Bit bzw. **DOCUNIZE.SyncTask.x64.xml** für Windows 64-Bit mitgeliefert. Bei der Ausführung der Installation müssen diese beiden Dateien für die „**Docunize.Setup_Full.exe**“ erreichbar sein, deshalb empfiehlt es sich, diese im selben Ordner bereitzuhalten.

Bei der Ausführung der Installation muss die URL zum DOCUNIZE™ WebSync-Application Server angegeben werden. Dies erfolgt über die Kommandozeile des Setup Pakets.


Beispielaufwurf:

```

Docunize.Setup_full.exe /i /passive /log "%TEMP%\DOCUNIZE.log"
/norestart webSyncUrl="<DOCUNIZE_WEBSYNC_URL>/api"

```

Diese Kommandozeile führt eine Installation (Parameter **/i**) ohne Benutzerinteraktion (Parameter **/passive**) durch und zeigt lediglich den Fortschritt der Installation an. Für eine Installation komplett ohne Benutzeroberfläche ersetzen Sie den Parameter „**/passive**“ mit „**/quiet**“. Die Log-Dateien werden im „%TEMP%“ Verzeichnis (Parameter **/log**) für jedes ausgeführte Paket einzeln abgelegt. Es wird kein Reboot durchgeführt (Parameter **/norestart**).

Parameter	Beschreibung
WebSyncUrl	Legt die die URL zur Websync-Applikation fest.
PptAssistant	<p><i>Optional. „1“</i> Installiert statt dem Standard DOCUNIZE™ Add-In, den DOCUNIZE™ PowerPoint Assistenten. Wird der Parameter nicht angegeben, wird das Standard DOCUNIZE™ Add-In registriert.</p> <div style="border: 1px solid black; background-color: yellow; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p> HINWEIS: Beim PowerPoint Assistenten handelt es sich um ein Modul, das zusätzlich lizenziert werden muss.</p> </div>
InstallLevel	<p><i>Optional.</i> Standardwert „2“ – vollständige Installation</p> <p>„2“ - Installiert DOCUNIZE vollständig mit Integration der Add-Ins in Word, Excel und PowerPoint.</p> <p>„1“ - Installiert DOCUNIZE ohne Integration der Add-Ins in die Office Anwendungen. Dieser Modus ist gedacht, wenn DOCUNIZE nur die Signaturen auf den Clients bereitstellen soll.</p>

Wir empfehlen die Ausbringung über eine Softwareverteilung. Bei den gängigen Produkten in diesem Gebiet (GPO, FrontRange, etc.), kann oben genannte Kommandozeile so oder in ähnlicher Form übernommen werden.

Nachfolgend Schritt für Schritt Anleitungen für eine manuelle Installation.

Installation unter Office 2013-2019/Office 365 (ohne PowerPoint Assistant)

1. Stellen Sie sicher, dass die aktuellen Servicepacks für Office installiert sind.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie in der Datei „*Install_with_WebSync.cmd*“ den URL zum WebSync-Application Server anpassen.
3. Installieren Sie DOCUNIZE™ 2022 über die zugehörige Kommandozeilendatei:
 ← „Install_with_WebSync.cmd“

Installation unter Office 2013-2019/Office 365 (mit PowerPoint Assistant)

1. Stellen Sie sicher, dass die aktuellen Servicepacks für Office installiert sind.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie in der Datei
 „*Install_with_WebSync_and_PPT_Assistant.cmd*“ den URL zur Websync-Applikation anpassen.
3. Installieren Sie DOCUNIZE™ 2022 über die zugehörige Kommandozeilendatei:
 ← „Install with WebSync and PPT Assistant.cmd“

Optionale DOCUNIZE™ Web Module

DOCUNIZE™ Mobile Web Access

Der DOCUNIZE™ Mobile Web Access ist eine optionale Komponente des DOCUNIZE™ Pakets, das separat lizenziert wird. Es kann sein, dass dieses nicht Bestandteil Ihres Lizenzpakets ist. Diese Anleitung richtet sich nach dem aktuellen Server Windows Server 2022. Prinzipiell trifft diese auch auf frühere Serverversionen zu.

Systemvoraussetzungen

Der DOCUNIZE™ Mobile Web Access stellt folgende Anforderungen an den Application Server:

- Windows Server 2012 R2/2016/2019/2022
- IIS 8.0 oder höher
- .NET-Framework 4.8

Wir empfehlen einen separaten Account im Active Directory anzulegen (z.B. „DOCUNIZE Web App“), unter dem der Application Pool der Web Applikation ausgeführt wird. Dieser sollte Mitglied der Domain Users Gruppe sein. Folgende Rollen müssen in der Datenbank zugewiesen sein:

- db_datareader
- db_docunizesync
- db_docunizeuser

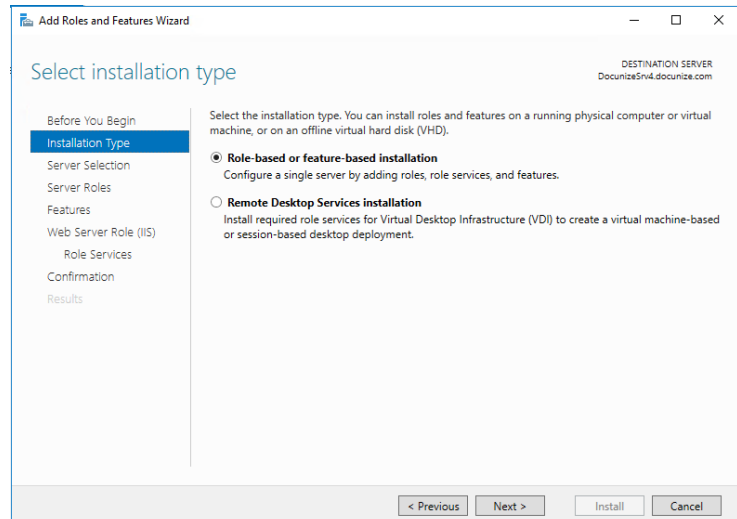
Installation Application Server Rolle Windows Server 2019

Um die DOCUNIZE Web Application zu hosten, muss auf dem Windows Server die Rolle „Web Server (IIS)“ bzw. „Application Server“ installiert sein.

Starten Sie die „Server Manager“ Konsole und wechseln in die Ansicht Dashboard

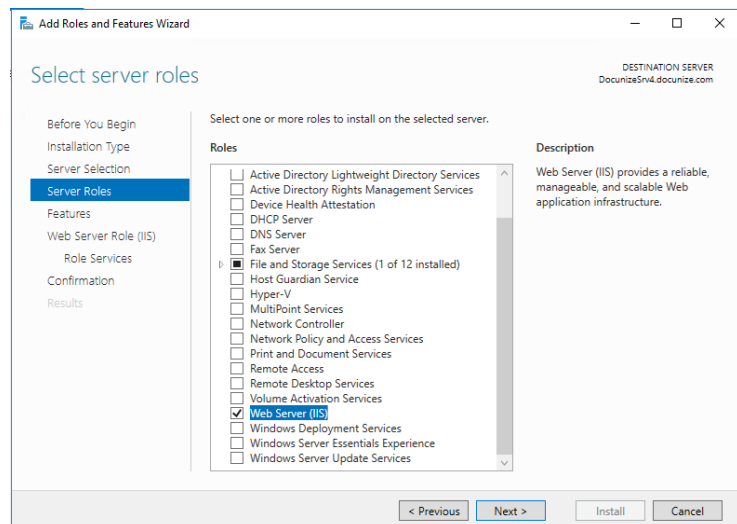
Wählen Sie „Add roles and features“

Als „Installation Type“ wählen Sie „Role-based or feature-based installation“.

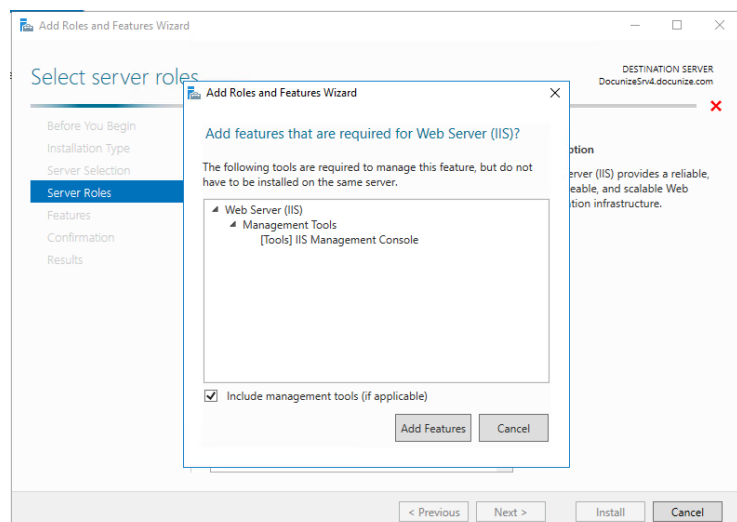


Selektieren Sie den aktuellen Server.

Unter „Server Roles“, aktivieren Sie die Option „WebServer (IIS)“.

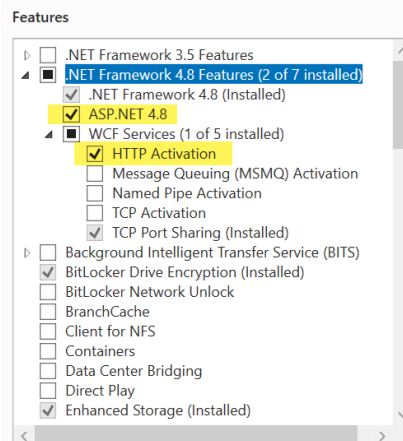


Es erfolgt die automatische Aufforderung, die erforderlichen Management Tools zu installieren



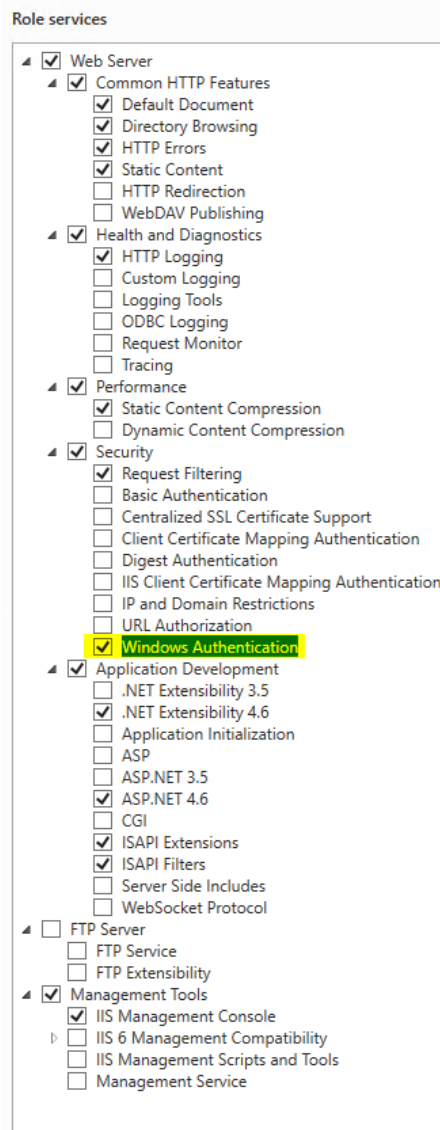
Im folgenden Schritt „Features“ fügen Sie bitte im Abschnitt „.NET Framework 4.8. Features“ das Feature „ASP.NET 4.8“ hinzu, sowie unter „WCF Services“, die Option „HTTP Activation“. Alle anderen Optionen sollten standardmäßig ausgewählt sein

Select one or more features to install on the selected server.



Im Schritt „Web Server Role (IIS)“ > „Role Services“, aktivieren Sie bitte im Abschnitt „Security“, die Option „Windows Authentication“. Alle weiteren Optionen können beim Standard belassen werden.

Select the role services to install for Web Server (IIS)



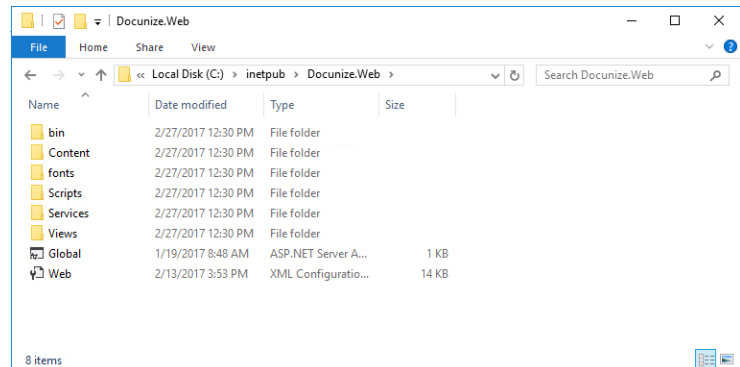
Im folgenden Schritt „Confirmation“, können Sie die Optionen prüfen und die Installation fertig stellen.

Installation der DOCUNIZE Web App

Die notwendigen Installationsdateien befinden sich in einem Zip-Archiv im WebClient –Verzeichnis des Installationsmediums bzw. im Ordner „Prerequisites“.

Anwendungsdateien entpacken

Entpacken Sie das ZIP Archiv mit den Dateien der Web Anwendung in einen beliebigen Ordner. Bspw. „C:\inetpub\Docunize.Web“.

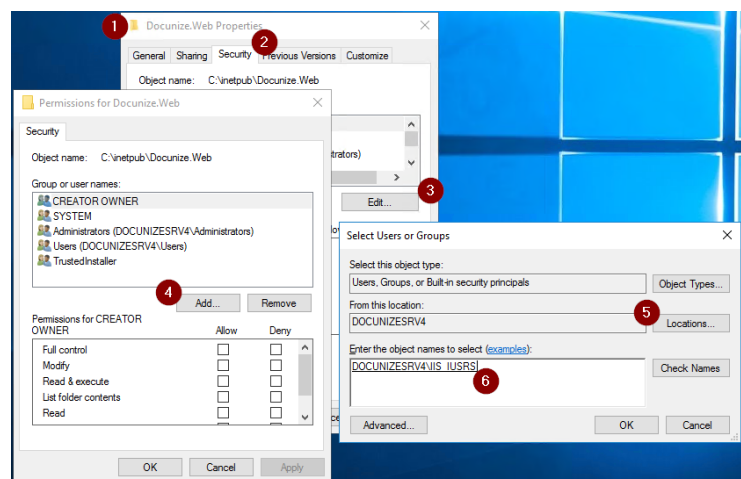


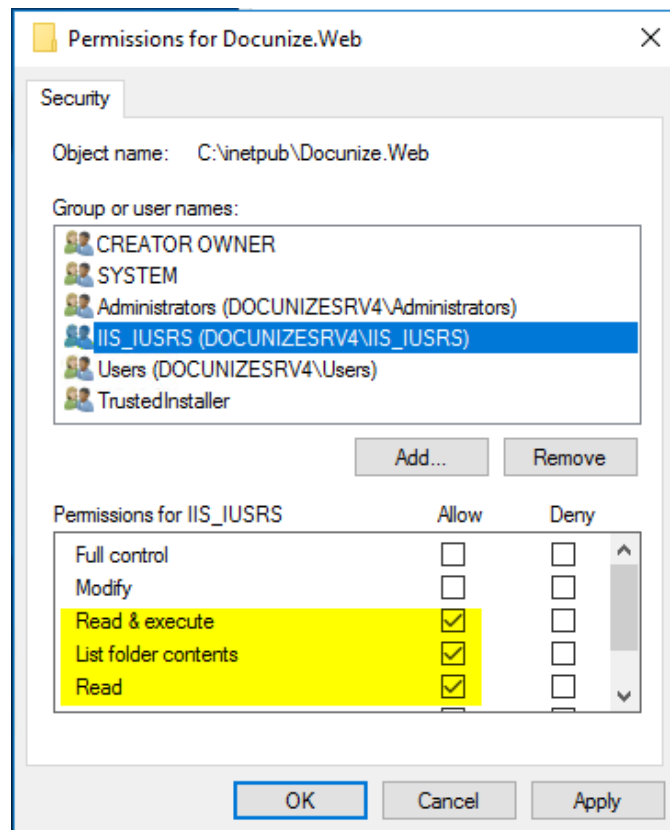
Verzeichnisrechte setzen

Prüfen Sie die Berechtigungen des Docunize.Web- Verzeichnisses, unter Eigenschaften (1) -> Sicherheit (2). Die lokale Gruppe „IIS_IUSRS“ (6) muss hier Leserechte besitzen.

Wählen Sie „Bearbeiten“ (3), dann „Hinzufügen“ (4), um die Gruppe zu den Sicherheitseinstellungen hinzuzufügen. Wählen Sie unter „Orte:“ (5) ggf. den lokalen Server als Suchort.

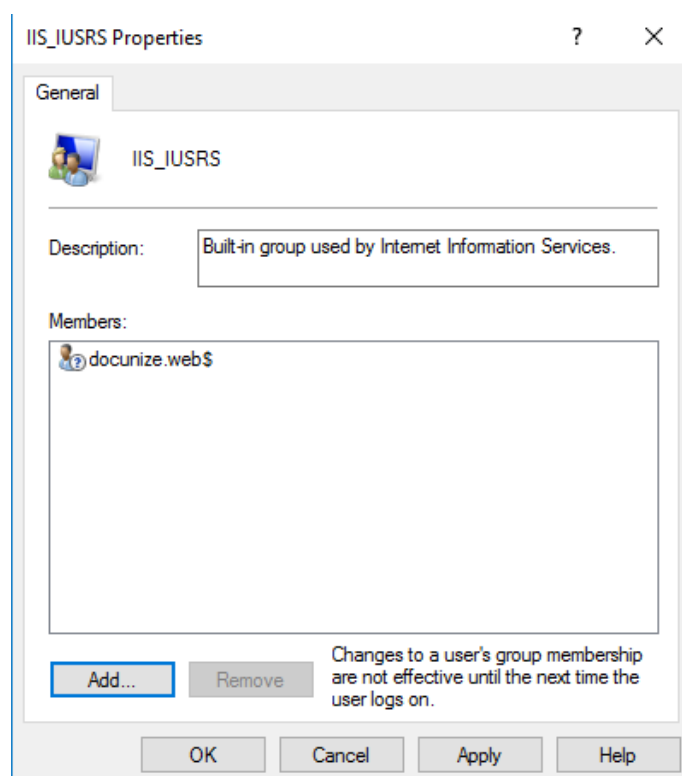
Die Gruppe bekommt die Berechtigungen zum Lesen und Ausführen, um Verzeichnisinhalte aufzulisten und zum Lesen.





Service Account zur Gruppe IIS_IUSRS hinzufügen

Wechseln Sie in die Computerverwaltung, wählen Sie den Zweig „Local Users and Groups“ > „Groups“.
Wählen Sie die Gruppe „IIS_IUSRS“ und fügen Sie dort den Service Account für die Web Anwendung als Mitglied hinzu.

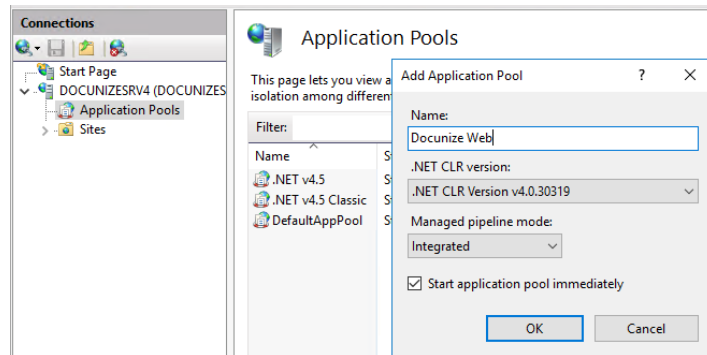


Dedizierten Application Pool erstellen

Richten Sie im IIS Management einen neuen Application Pool ein.

Öffnen Sie hierzu den IIS Manager, wählen Sie den aktuellen Server und wählen den Abschnitt „Application Pools“.

Unter „Actions“ wählen Sie „Add Application Pool...“. Konfigurieren Sie ihn so, dass er .NET Framework 4.0 verwendet.

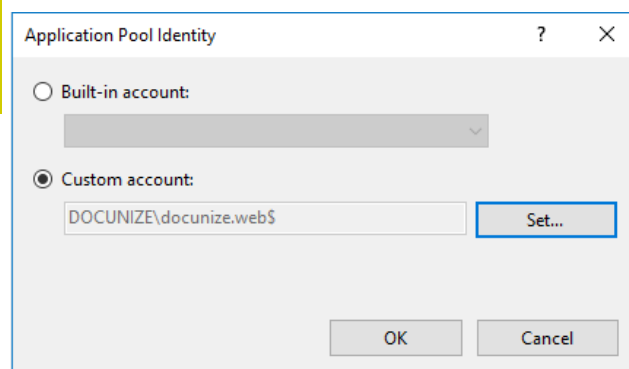
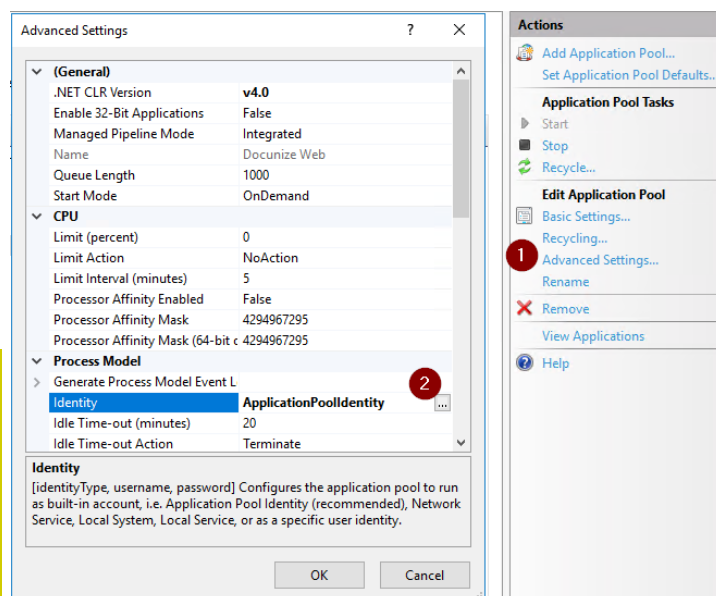


Application Pool Identity festlegen

In den erweiterten Einstellungen des Application Pools wählen Sie einen Domänenbenutzer aus, unter dem dieser Application Pool ausgeführt wird.

Wir empfehlen die Verwendung eines Managed Service Accounts.

HINWEIS: Dieser Domänenbenutzer muss auf dem SQL-Server lesenden Zugriff erhalten und über die gleichen Schreibrechte verfügen, wie die Domänenbenutzer. Siehe [Zugriff für die Synchronisation und Vorlagennutzer](#)



Erstellen Sie eine neue Webanwendung im IIS.

Wechseln Sie hierzu in den Abschnitt „Sites“ und wählen unter „Action“ -> „Add Website...“.

Vergeben Sie einen sprechenden Namen für die Website und wählen rechts den soeben erstellen Application Pool aus der Liste bestehender Application Pools aus.

Wählen Sie als Speicherort das erstellte Docunize.Web- Verzeichnis, in das Sie die Dateien der Web Anwendung extrahiert haben.

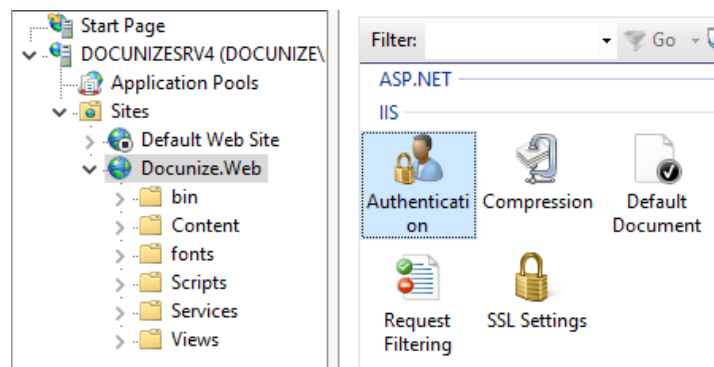
The 'Add Website' dialog box in IIS Manager is shown. It contains the following fields and options:

- Site name:** Docunize.Web
- Application pool:** Docunize Web
- Content Directory:**
 - Physical path:** C:\inetpub\Docunize.Web
 - Pass-through authentication:** (unchecked)
 - Connect as...** and **Test Settings...** buttons.
- Binding:**
 - Type:** http
 - IP address:** All Unassigned
 - Port:** 80
 - Host name:** app.docunize.com
 - Example:** www.contoso.com or marketing.contoso.com
- Start Website immediately:** (checked)
- Buttons:** OK, Cancel

Windows Authentifizierung aktivieren

Wechseln Sie in den Zweig der DOCUNIZE Web App (in unserem Beispiel „Docunize.Web“ und wählen in der Gruppe „IIS“ den Eintrag „Authentication“.

Wählen Sie den Eintrag „Anonymous Authentication“ aus und klicken im Bereich „Actions“ auf den Link „Disable“. Wählen Sie den Eintrag „Windows Authentication“ und klicken Sie im Bereich „Actions“ auf den Link „Enable“.



Authentication

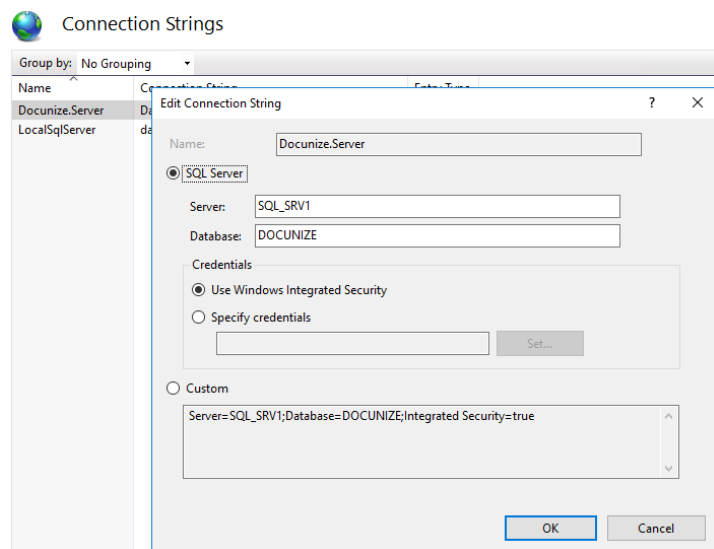
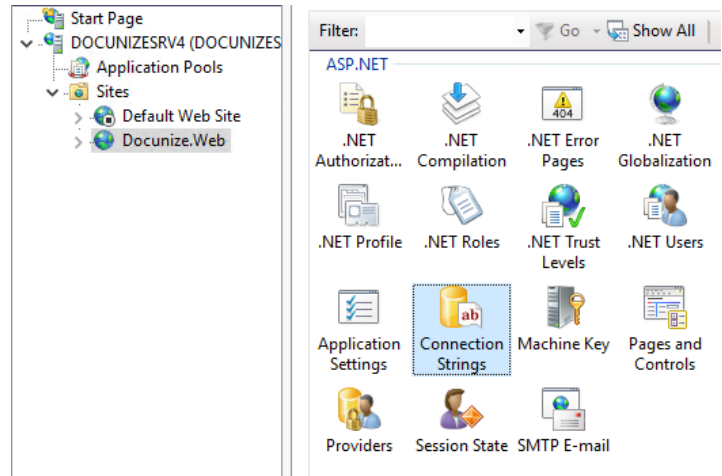
Group by: No Grouping		
Name	Status	Response Type
Anonymous Authentication	Disabled	
ASP.NET Impersonation	Disabled	
Forms Authentication	Disabled	HTTP 302 Login/Redirect
Windows Authentication	Enabled	HTTP 401 Challenge

Datenbank Verbindungszeichenfolge festlegen

Wechseln Sie in den Zweig der DOCUNIZE Web App und wählen in der Gruppe „ASP.NET“ den Eintrag „Connection Strings“.

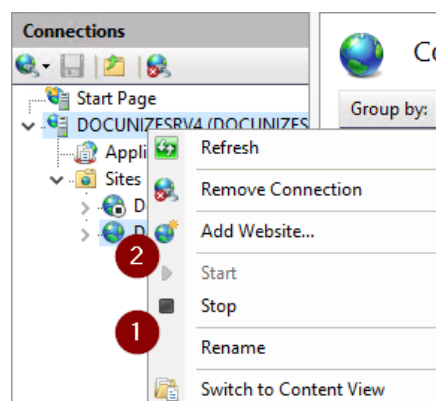
Klicken Sie doppelt auf den Eintrag „Docunize.Server“. Tragen Sie hier die Verbindungsparameter zum SQL-Server mit der Vorlagendatenbank ein.

Befindet sich der SQL-Server auf dem gleichen Server, wie die Web Anwendung, tragen Sie im Feld „Server“ „(local)“ ein, andernfalls tragen Sie hier den DNS Namen und ggf. den Namen der SQL-Server Instanz in das Feld ein. Das Feld „Database“ enthält den Namen der DOCUNIZE Datenbank. Wählen Sie die Option „Use Windows Integrated Security“, damit die Web Anwendung die Anmeldeinformationen des Application Pool Users verwendet.



Starten Sie den IIS Webserver neu

Zum Abschluss der Installation, starten Sie bitte den Webserver neu, indem Sie den Zweig der Serverinstanz auswählen und über das Kontextmenü der rechten Maustaste, zuerst „Stop“ (1) wählen und nach einer kurzen Wartezeit, erneut über das Kontextmenü „Start“ (2) wählen.



Windows Server 2016/2019/IIS 10 und Safari 10 (MacOS)

Dieser Abschnitt richtet sich an Administratoren, die Windows Server 2016 oder 2019 einsetzen und beabsichtigen, die DOCUNIZE Web App über das HTTPS Protokoll (SSL), unter Safari 10 (MacOS) zu nutzen. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Dokumentation, gibt es ein Problem beim Einsatz der DOCUNIZE Web App im Zusammenspiel mit Safari 10 unter MacOS. Mit Windows Server 2016 wird standardmäßig das Protokoll HTTP/2 unterstützt. Der IIS 10 zeigt Clients an, dass er dieses Protokoll unterstützt, und Clients, die das Protokoll ebenfalls beherrschen, kommunizieren über dieses Protokoll mit dem Webserver.

Eine Ausnahme gibt es beim HTTPS Protokoll im Zusammenspiel mit der Windows Authentifizierung. Dieses erfordert, dass die Authentifizierung über das HTTP/1.1 Protokoll abgewickelt wird. Bei der Implementierung der Windows Authentifizierung unter Safari 10 gibt es jedoch offenbar das Problem, dass dieser erkennt, dass der Server HTTP/2 beherrscht und fortan mit HTTP/2 mit dem Server kommunizieren möchte. Resultat ist eine Endlosschleife von Anmeldeversuchen, da der IIS mit der Anmeldung von Safari nichts anzufangen weiß.

Als Workaround hilft, TLS für das HTTP/2.0 Protokoll auf dem Webserver zu deaktivieren:

1. Öffnen Sie den Windows-Registrierungseditor (regedit)
2. Wechseln Sie in den Pfad:
Computer\HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Services\HTTP\Parameters
3. Geben Sie dort zwei neue DWORD Werte **EnableHttp2Cleartext** und **EnableHttp2Tls**
4. Belassen Sie beide Werte auf „0“.
5. Starten Sie den Server neu.

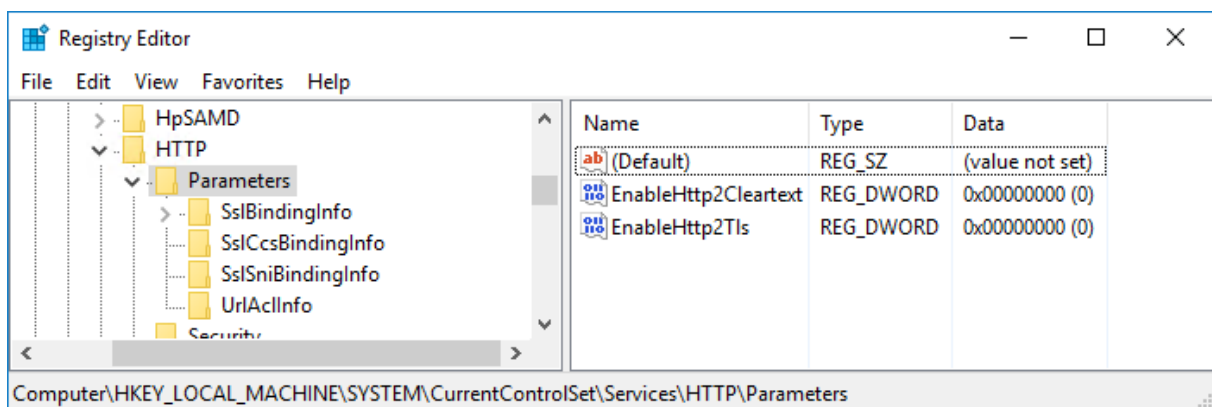


Abb. Windows Registry Editor für die HTTP Parameter

DOCUNIZE™ Reporting Web

Der DOCUNIZE™ Reporting ist eine optionale Komponente des DOCUNIZE™ Pakets, das separat lizenziert wird. Es kann sein, dass dieses nicht Bestandteil Ihres Lizenzpakets ist.

Systemvoraussetzungen

Das DOCUNIZE™ Reporting Web stellt folgende Anforderungen an den Application Server:

- Windows Server 2012/2016/2019/2022
- IIS 8.0 oder höher
- .NET-Framework 4.8 oder höher

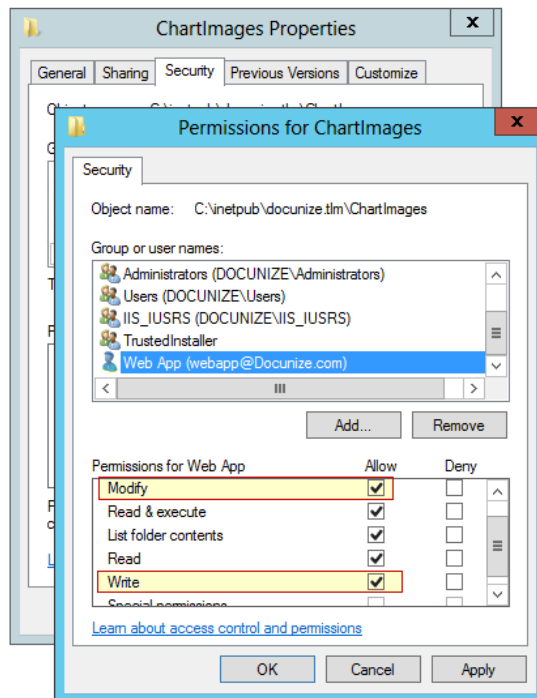
Wir empfehlen einen separaten Account im Active Directory anzulegen (z.B. „DOCUNIZE Web User“), unter dem der Application Pool der Web-Applikation ausgeführt wird. Dieser sollte in der Datenbank der Rolle „db_datareader“ hinzugefügt werden.

Wenn Sie bereits den DOCUNIZE™ Mobile Web Access einsetzen, können Sie hier den gleichen Benutzer verwenden.

Installation unter Windows Server 2019

Diese Anleitung richtet sich nach dem aktuellen Server Windows Server 2022. Prinzipiell trifft diese auch auf frühere Serverversionen zu. Die notwendigen Installationsdateien befinden sich in einem Zip-Archiv im WebClient –Verzeichnis des Installationsmediums.

1. Stellen Sie sicher, dass die o.g. Systemvoraussetzungen erfüllt sind
2. Entpacken Sie das Archiv in ein Verzeichnis Ihrer Wahl. Bspw. „C:\inetpub\wwwroot“
3. Benennen Sie ggf. die Datei „web.config.sample“ um in „web.config“.
4. Prüfen Sie die Berechtigungen des Docunize.Reporting Verzeichnisses. Der IIS_IUSER muss hier Leserechte besitzen.
5. Innerhalb des Docunize.Reporting Verzeichnisses befindet sich ein Verzeichnis „ChartImages“ (wenn nicht, so ist dieses zu erstellen). Der Application Pool User (z.B. „DOCUNIZE Web User“) muss hier Schreib- und Änderungsrechte besitzen:



6. Richten Sie im IIS Management einen neuen Application Pool ein. Konfigurieren Sie ihn so, dass er .NET Framework 4.0 verwendet.
7. In den erweiterten Einstellungen des Application Pools wählen Sie einen Domänenbenutzer aus, unter dem dieser Application Pool ausgeführt wird.

i HINWEIS: Dieser Domänenbenutzer muss auf dem SQL-Server lesenden Zugriff erhalten und über die gleichen Schreibrechte verfügen, wie die Domänencomputer bzw. der DOCUNIZE™ Synchronisationsdienst (Siehe Installation der Datenbank).

8. Erstellen Sie eine neue Webanwendung im IIS. Wählen Sie als Speicherort das soeben erstellte Docunize.Web-Verzeichnis.
9. Richten Sie die Authentifizierungsmethode „Windows Authentifizierung“ ein und deaktivieren Sie die „Anonyme Anmeldung“.

Update auf DOCUNIZE™ 2022

Kompatibilität

Aufgrund technischer Änderungen im Synchronisationsablauf sowie der Einführung eines alternativen Synchronisationsmechanismus (siehe Kapitel DOCUNIZE™-Websynchronisation) ist DOCUNIZE™ 2022 mit älteren DOCUNIZE™-Versionen **nicht kompatibel**. Das heißt zum einen, dass ein DOCUNIZE™ 2020 Client keine Datenbank nutzen kann, die bereits auf DOCUNIZE™ 2022 migriert wurde; und andererseits, dass für die User von DOCUNIZE™ 2022 die Datenbank zwingend auf die aktuelle Schemaversion aktualisiert werden muss. Unter anderem nutzt DOCUNIZE™ 2022 die SQL-Server Change Tracking Funktionalität, um Änderungen für die Synchronisation zu ermitteln.

Alle Clients die bisher DOCUNIZE™ 2020 verwendet haben, können ohne weiteres auf DOCUNIZE™ 2022 aktualisiert werden.

Update von DOCUNIZE™ 2020

DOCUNIZE™ 2022 bringt wichtige Änderungen mit, die eine Aktualisierung des bestehenden Datenbankschemas erforderlich machen. Hierzu liefern wir ein SQL Skript mit, das Sie auf Ihre bestehende DOCUNIZE™ Datenbank anwenden können. Um ein reibungsloses Update zu gewährleisten, empfehlen wir eine Kopie der aktuellen DOCUNIZE™ 2020 Datenbank anzulegen und mit dieser das Upgrade durchzuführen. Bestehende 2020 Clients können so weiterhin auf die aktuellen Vorlagendaten zugreifen, während 2022 Clients mit der aktuellen Version der Datenbank arbeiten. Gerade bei größeren Installationen, sollten Sie einen Zeitraum einplanen, in dem keine Aktualisierungen der Vorlagendatenbank durchgeführt werden. Zudem empfehlen wir, zunächst die DOCUNIZE™ Administratoren und Redakteure auf die neue Version upzudaten.

Aktualisierung der Datenbank

1. Öffnen Sie das **SQL-Server Management Studio (SSMS)** und stellen Sie eine Verbindung mit dem SQL-Server her.
2. Stellen Sie sicher, dass der SQLCMD Mode aktiviert ist. Die Einstellung hierzu finden Sie unter ► „Tools“ ► „Options“ ► „Query Execution“ ► „SQL Server“ ► ☒ „By default open new queries in SQLCMD mode“
3. Wählen Sie über ► Datei ► Öffnen ► Datei... das mitgelieferte SQL Skript „UpgradeDocunizeSchema_2020_To_2022.sql“ aus.
4. Wählen Sie die **kopierte DOCUNIZE™ Datenbank** aus der Liste der verfügbaren Datenbanken aus.
5. Passen Sie die notwendigen Parameter in dem geöffneten Upgrade-Script an:

```
:setvar DatabaseName "DOCUNIZE_V9"
```

► Hier setzen Sie den **Namen** der zu verwendenden Datenbank ein

```
:setvar RetentionPeriod "90"
```

► Legen Sie den **Zeitraum in Tagen** fest, nachdem die SQL Server Änderungsverfolgung ältere Änderungsverfolgungsoptionen verwerfen soll.

```
:setvar DefaultTenantId "9B559A74-2CC5-44F2-A4C2-E3E533236FDB"
```

- Optional können Sie hier eine **individuelle Tenant ID** für Ihre Datenbankinstanz festlegen. Diese ID wird zur Synchronisation verwendet, hat aber im Stand-Alone Betrieb keine weitere Relevanz.

Alle weiteren Parameter müssen wie angegeben belassen werden.

6. Führen Sie das SQL Skript durch einen Klick auf „**Ausführen**“ aus.
7. Wenn die Ausführung fehlerfrei abgeschlossen wurde, passen Sie ggf. die Berechtigungen an. Die Gruppe der Benutzer (Domänenbenutzer) erhält u.a. die Rolle „db_docunizesync“. Die Berechtigung für die Domänencomputer wird nicht mehr benötigt und kann entfernt werden. Details entnehmen Sie bitte den entsprechenden Abschnitten zur Konfiguration der Zugriffe im Kapitel „Installation Datenbank“ bzw. Installation WebSync Application Server
8. Schließen Sie das SQL-Server Management Studio.

Update-Installation der Clients

Die Client Installationen können über das mitgelieferte Setup Paket aktualisiert werden. Die genauen Installationsschritte entnehmen Sie bitte der Installationsanleitung. Die Installation erkennt automatisch bereits installierte Versionen. Weitere Schritte sind hier nicht erforderlich. Die lokale Client Datenbank wird automatisch via Synchronisation in das neue Format migriert. Hierzu ist initial eine Verbindung zum Vorlagenserver notwendig. Die Verbindung kann per direkten Zugriff auf die Vorlagendatenbank auf dem SQL-Server erfolgen oder per WebSync.

Update von DOCUNIZE™ 2019

Wenn Sie noch DOCUNIZE™ 2019 einsetzen, müssen zwei Schemaupdates ausgeführt werden, bevor die neue Version auf den Clients installiert wird. Hierzu liefern wir entsprechende SQL Skripte mit, die Sie auf Ihre bestehende DOCUNIZE™ Datenbank anwenden können. Die Rahmenbedingungen entsprechen denen eines Updates von DOCUNIZE™ 2020 auf 2022. Das heißt, es ist eine Kopie der aktuellen Vorlagendatenbank erforderlich, wenn die Clients Zug-um-Zug aktualisiert werden sollen.

Aktualisierung der Datenbank

1. Öffnen Sie das **SQL-Server Management Studio (SSMS)** und stellen Sie eine Verbindung mit dem SQL-Server her.
2. Stellen Sie sicher, dass der SQLCMD Mode aktiviert ist. Die Einstellung hierzu finden Sie unter ► „Tools“ ► „Options“ ► „Query Execution“ ► „SQL Server“ ► ☒ „By default open new queries in SQLCMD mode“
3. Wählen Sie über ► Datei ► Öffnen ► Datei... das mitgelieferte SQL Skript „UpgradeDocunizeSchema_2019_To_2020.sql“ aus.
4. Wählen Sie die **kopierte DOCUNIZE™ Datenbank** aus der Liste der verfügbaren Datenbanken aus.
5. Führen Sie das SQL Skript durch einen Klick auf „**Ausführen**“ aus.

6. Wenn die Ausführung fehlerfrei abgeschlossen wurde, können Sie mit dem Upgrade mit Schritt 3 fortfahren, wie es für ein Update für die Version 2020 beschrieben ist.

Update-Installation der Clients

Beim Upgrade der Clients, können die Zwischenversionen übersprungen werden und Clients mit der Version 2018 direkt auf Version 2022 aktualisiert werden. Anmerkungen zum Vorgehen, finden Sie unter den Hinweisen zum Update der Clients auf Version 2022.

Update von DOCUNIZE™ 2018 und früher

Ein Upgrade von DOCUNIZE™ 2018 und früheren Versionen erfolgt grundsätzlich, wie im Update auf 2019 beschrieben. Es sind jeweils alle Zwischenupdates des Datenbankschemas in chronologisch aufsteigender Reihenfolge durchzuführen, beginnend mit der aktuell eingesetzten Version.

Sollten Sie Probleme beim Upgrade haben oder Unterstützung benötigen, nehmen Sie bitte gerne Kontakt mit uns auf, so dass wir Sie individuell für dieses Szenario unterstützen können. Am einfachsten geht das per Mail info@docunize.com.

i Security Groups vs. Confidential: Bei der Migration der Datenbank von DOCUNIZE™ 2017 auf die aktuelle Version, wird eine neue Security Group „ConfidentialGroup“ erstellt. Diese Gruppe stellt die Kompatibilität zu DOCUNIZE™ 2017 her, das heißt Änderungen in dieser Gruppe wirken sich auf die vorherige Einstellung für Mitglieder der Confidential-Einstellung in den alten Clients aus. Alle Vorlagen, die in DOCUNIZE™ 2022 nicht der Gruppe „Everyone“ zugeordnet sind, werden für DOCUNIZE™ 2017 Clients mit dem Confidential Flag versehen und sind nur für Mitglieder der „ConfidentialGroup“ Kompatibilitätsgruppe sichtbar.